coinfinity

Brief

Juni 2026

Ausgabe 02

Erscheinungsdatum 08.07.2026



Coinfinity Brief

Der Preis gibt nach. Die Überzeugung nicht.

Auf einen Blick

1. Der Iran-Waffenstillstand vom 28. Juni beendet den akutesten Eskalationszyklus — die gesamtwirtschaftlichen Folgen bleiben: US-Inflation auf 4,2 % (höchster Wert seit April 2023), Fed erstmals unter Vorsitz Kevin Warsh mit impliziter Botschaft in Richtung Zinserhöhung 2026, PCE-Kernrate auf 3,4 %.
2. Bitcoin verliert im Juni 20,4 % und schließt 33 % unter dem Jahresstart. Der MVRV-Z-Score — ein Maß für die Bewertung relativ zur historischen Kostenbasis — fällt auf 0,18 und markiert damit das **365-Tage-Tief** (Stand 30. Juni 2026).
3. 83 % des gesamten Bitcoin-Angebots liegen bei Langzeithaltern (Coins, die seit mindestens 155 Tagen nicht bewegt wurden) — trotz des schärfsten Kurseinbruchs seit 2022. ETF-Abflüsse von rund 4,51 Mrd. USD im Juni kommen fast ausschließlich aus kurzfristigen Positionen, nicht aus dem Halter-Kern.

Globale Lage

Der Iran-Konflikt hat im Juni ein neues Kapitel geschrieben: militärische Eskalation, ein Senatsvotum gegen Kriegsführung, ein Waffenstillstand Ende des Monats — und gleichzeitig eine US-Notenbank, die unter einem neuen Vorsitzenden erstmals seit Jahren wieder über Zinserhöhungen nachdenkt. Das gesamtwirtschaftliche Erbe des Konflikts ist kein kurzer Schock, sondern höhere Inflation auf längere Sicht.

Der Verbraucherpreisindex der USA erreichte im Mai 2026 4,2 % gegenüber dem Vorjahr — der höchste Stand seit April 2023. Treiber: Energie mit +23,5 % zum Vorjahr, direkte Folge der Hormus-Blockade. Die Kernrate (ohne Energie und Nahrungsmittel) liegt bei 2,9 %, der Preisdruck ist also nicht auf Energie beschränkt. Parallele Entwicklung: Der Federal Reserve Personal Consumption Expenditures-Kernpreisindex stieg auf 3,4 %, das bevorzugte Inflationsmaß der Fed. In Kombination signalisieren beide Reihen: Die disinflationäre Phase ist vorüber.

Am 17. Juni traf der Federal Open Market Committee unter dem neuen Vorsitzenden Kevin Warsh zum ersten Mal zusammen. Der Leitzins blieb unverändert bei 3,50–3,75 % — die vierte Pause in Folge. Die Botschaft aus dem Komitee war dennoch verändert: Eine Mehrheit der

FOMC-Mitglieder sieht mindestens eine Zinserhöhung im Laufe des Jahres 2026 als notwendig an. Die Rendite der 10-jährigen US-Staatsanleihen schloss den Juni bei 4,38 %.

Dass die europäische Zentralbank gleichzeitig ihren Einlagezinssatz auf 2,25 % hält und die Eurozone-Inflation bei 1,9 % liegt, zeigt die Schere zwischen den Zinsregimen. Für eine deutschsprachige Anlegerschaft ist das relevant: Der Euro-Sparer erhält niedrigere Zinsen in einem Umfeld, in dem die Nachbarwährung höhere Inflation und aggressivere Geldpolitik produziert. Diversifikation über Dollarschwankungen hinaus ist keine exotische Überlegung.

Lyn Alden, amerikanische Anlagestrategin, fasste es Ende Juni in einem Tweet so zusammen: Staatsausgaben seien zwar teilweise inflationsindexiert — und genau das sei das Problem. Anleihen hätten in den 2020er-Jahren so gut wie alles underperformt. „Because the US inflated it away." Wer in einem fiskaldominierten Umfeld nominale Anleihen als Kaufkraftschutz hält, irrt sich strukturell — nicht weil ein Zusammenbruch droht, sondern weil die Entwertung still und stetig läuft.

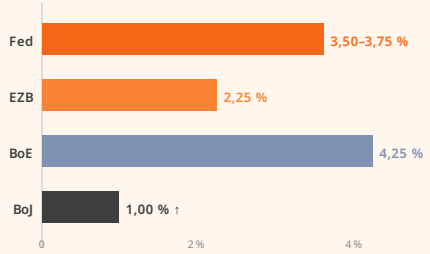
Japan erhöhte am 16. Juni seinen Leitzins auf 1,0 % — ein Signal, dass die Ära billiger Weltverschuldung auch in Tokyo weiter zurückgefahren wird. US-Finanzminister Scott Bessent bestätigte im selben Zeitraum öffentlich, dass Dollar-Fakturierung bei Iran- und Venezuela-Deals als explizites Außenpolitikziel gilt — eine Aussage, die die strukturelle Spannung zwischen Dollarstärke und globalem Schuldenabbau verdeutlicht: Ein zu starker Dollar triggert historisch Verkäufe von Dollar-Assets durch ausländische Halter.

Brent-Ölpreis Juni 2026 (USD/Barrel)



Quelle: Citadel Wire RSS (citadelwire.com) · Coinfinity-Aufbereitung

Leitzinsen großer Zentralbanken (Juni 2026, %)



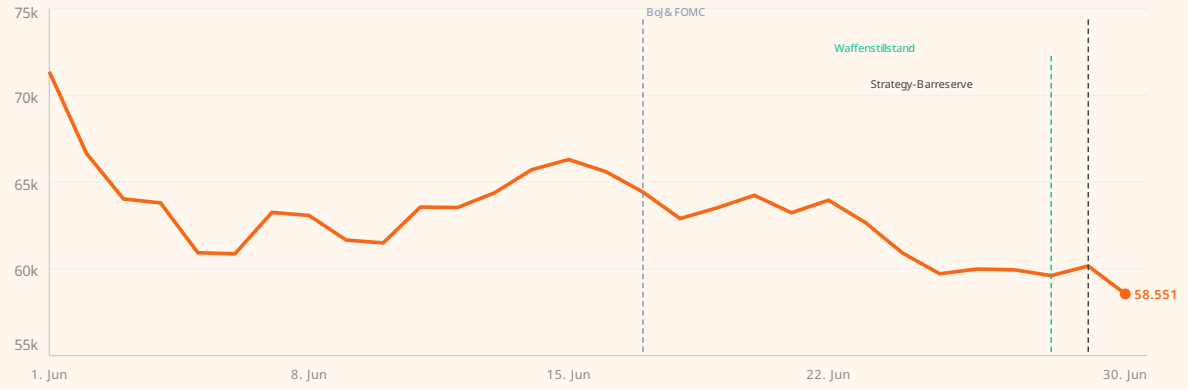
Quelle: FOMC (17.06.2026), EZB (17.06.2026), BoE (18.06.2026), BoJ (16.06.2026)

Bitcoin im Markt

Bitcoin verlor im Juni 20,4 % und schloss den Monat bei 58.551 USD — rund 33 % unter dem Jahresanfang. Ende Mai notierte der Kurs noch auf 73.593 USD; im Verlauf der Wochen folgte ein stetiger Rückgang, der sich in der letzten Juni-Woche (22.–26. Juni) deutlich beschleunigte und bis zum Monatsende anhielt — Bitcoin schloss am 30. Juni auf seinem Monatstief von

58.551 USD. Belastungsfaktoren: gestiegene PCE-Daten, eine hawkische Fed-Rhetorik — und ein marktstrukturelles Thema, das den ganzen Monat begleitete. Die STRC-Vorzugsaktie von Strategy, mit einem Nennwert von 100 USD, fiel deutlich unter diesen Zielkurs; Anleger fürchteten, das Unternehmen könnte ohne eine Abwärtsspirale aus Bitcoin-Verkäufen nicht liquide genug sein, um Dividendenzahlungen zu decken, was den Preis zusätzlich unter Druck setzte. Am 29. Juni hob Strategy seine Barreserve auf 2,55 Mrd. USD (17,4 Monate Dividendendeckung) an — MSTR und STRC stiegen daraufhin, da die Liquidationsfurcht aus dem Markt genommen wurde. Parallel zog im Hintergrund der globale KI-Kapitalzyklus an: Lyn Alden bezifferte auf MacroVoices (25. Juni) das kombinierte Bewertungsvolumen von SpaceX, Anthropic und OpenAI auf knapp 3 Billionen USD und fragte offen: „Where's the liquidity coming from? What's being sold to fund them?"

Bitcoin / USD — Juni 2026 mit Schlüsselereignissen



Quelle: CoinGecko via pull_data.py (Tagesschlusskurse, UTC) · Coinfinity-Aufbereitung

Aus der Nachfrageseite ein deutliches Signal: US-Spot-Bitcoin-ETFs verzeichneten im Juni Nettoabflüsse von rund 4,51 Mrd. USD — der stärkste monatliche Abfluss seit Auflage der ETFs im Januar 2024. Besonders die Woche vom 22. bis 26. Juni mit –1,8 Mrd. USD war ausgeprägt. Nur drei positive Handelstage im gesamten Monat. Diese Abflüsse kommen überwiegend aus kurzfristigen ETF-Positionen, nicht aus dem langfristigen Halter-Kern der Kette.

Auf Netzwerkebene zeigt sich ein anderes Bild: Die Hashrate liegt bei 979 EH/s (30-Tage-Schnitt 922 EH/s) — das Netzwerk läuft auf historisch hohem Niveau, unbeeindruckt vom Kursgeschehen. Aktive Adressen bei rund 723.000 pro Tag, Transaktionsvolumen bei rund 627.000 pro Tag, beides stabil. Binance verlor im Juni seinen europäischen Lizenzstatus nach gescheitertem MiCA-Antrag; der Bitcoin-Kurs reagierte darauf unbeeindruckt. Das Protokoll ist von Plattformentscheidungen strukturell unabhängig.

BTC / USD	30d Vol. annualisiert	MVRV-Z-Score	Hashrate
58.551	43,6 %	0,18	979 EH/s
YTD -33,1 % · 30d -20,4 %	erhöht	365-Tage-Tief	30d-Schnitt 922

Spotlight des Monats

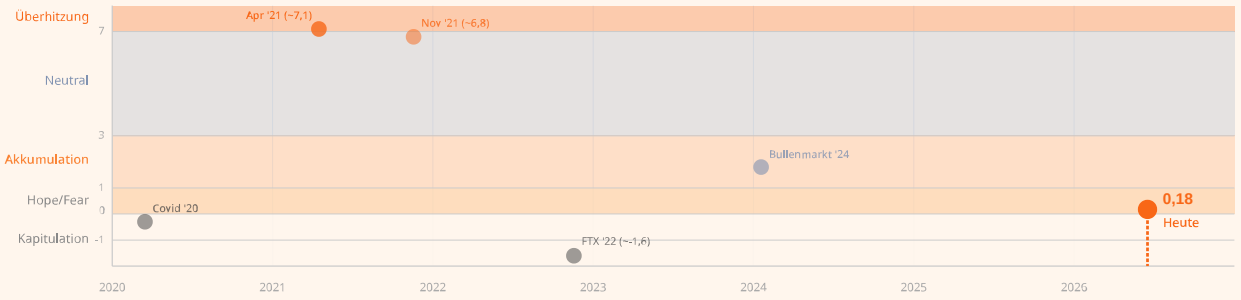
83 % und 0,18 — was On-Chain-Daten über den Boden erzählen

Oberflächlich liest sich Juni 2026 eindeutig: Preis runter, ETFs raus, Schlagzeilen negativ. Ein Blick auf die On-Chain-Daten zeigt eine weniger eindeutige Geschichte.

Das MVRV-Z-Score-Modell — ein Verhältnis zwischen dem aktuellen Marktwert und dem sogenannten realisierten Wert (der kumulierten Kostenbasis aller je bewegten Coins), normalisiert auf historische Standardabweichungen — schloss den Juni bei 0,18 und damit auf dem niedrigsten Stand der vergangenen 365 Tage (365-Tage-Hoch: 2,73 am 14. Juli 2025). Nicht teuer im Sinne von überhitzt, sondern günstig im Sinne von: deutlich unter dem historischen Durchschnitt.

Eine ergänzende Kennzahl: das Net Unrealized Profit/Loss-Modell (NUPL) misst den aggregierten unrealisierten Gewinn oder Verlust aller Netzwerkteilnehmer als Anteil des Marktwerts. Aktuell liegt der NUPL bei rund 11 % — der Durchschnittshalter sitzt also auf einem unrealisierten Gewinn von knapp 11 % seiner Position. Das klingt positiv, liegt aber historisch in der sogenannten Hope/Fear-Zone (0–25 %), nahe an der Grenze zur Kapitulationszone. Der Boden des letzten Bärenmarkts 2022/23 verlief bei negativem NUPL.

MVRV-Z-Score — historische Zonen und aktueller Stand (30. Juni 2026)



Quelle: Bitbo (charts.bitbo.io/de/mvrv-z-score) · Aktueller Wert 30.06.2026 (365-Tage-Tief). Historische Referenzpunkte vereinfacht. Coinfinity-Aufbereitung.

Das dritte Element: Der Anteil des Bitcoin-Angebots in den Händen von Langzeithaltern — definiert als Coins, die seit mindestens 155 Tagen nicht bewegt wurden — liegt bei 16,64 Mio. BTC, entsprechend rund 83 % des gesamten umlaufenden Angebots. Dieser Wert ist trotz des –33 %-Rückgangs seit Jahresbeginn nicht signifikant gefallen. Langzeithalter haben im Durchschnitt nicht verkauft. Was der Markt abbaut, sind die Positionen der 2025-Käufer — jene Kohorte, die oberhalb von 60.000 USD eingestiegen ist und nun Verluste im Bestand trägt.

James Check (Checkmate), einer der meistzitierten On-Chain-Analysten, beschrieb diese Phase Mitte Juni so: „We're in the phase of the bear market where the maximum number of people drop off, driven away by severe boredom, frustration, and a lack of the requisite patience. Markets that reach this apathetic stage tend to also be near their point of maximum opportunity." Die HODL-Wellen-Analyse zeigt, dass das 6-bis-12-Monats-Band — genau jene 2025-Käufer — bei 18,3 % des Angebots liegt. Typisch für eine Bodenbildungsphase: Die alten Hände halten; die neuen lernen.

Was bedeutet das für die Bewertungsfrage? MVRV-Z von 0,18 bedeutet: Bitcoin handelt nahe seinem realisierten Durchschnittspreis, nicht darüber. Es gibt keine euphorieartige Überbewertung. NUPL von 11 % bedeutet: Wer verkauft, realisiert fast keinen Gewinn mehr — der Rückzug der nervösesten Marktteilnehmer geht dem Ende entgegen. LTH von 83 % bedeutet: Der Großteil des Angebots wird von Investoren gehalten, die durch mehrere Zyklen gegangen sind. Diese Trias bildet kein Kaufsignal — das ist nicht Aufgabe eines Marktreports. Was sie beschreibt: eine Marktstruktur, die historisch selten mit schlechten langfristigen Einstiegspunkten zusammengefallen ist. Systematisches Akkumulieren in Phasen wie dieser hat — rückblickend — den Unterschied gemacht.

Zahl des Monats

83 %

Bitcoin-Angebot bei Langzeithaltern

Stand 30. Juni 2026. 16,64 Mio. BTC seit mindestens 155 Tagen nicht bewegt — trotz -33 % seit Jahresbeginn.

Frage des Monats

Wenn 83 % des Bitcoin-Angebots trotz eines Kurseinbruchs von 33 % seit Jahresbeginn nicht verkauft wurden — wer bewegt dann eigentlich noch den Kurs?

Quellen & Methodik

Marktdaten: CoinGecko, Coinmetrics Community API, mempool.space, ECB Statistical Data Warehouse, Citadel Wire RSS (citadelwire.com). Makrodaten: BLS CPI Report (10.06.2026), FOMC Statement (17.06.2026), Advisor Perspectives. On-Chain: Bitbo (MVRV-Z-Score, NUPL), Bitcoin Magazine Pro (Long-Term Holder Supply, HODL Waves), MacroMicro. ETF-Flows: Farside Investors (farside.co.uk). Redaktionelle Quellen: James Check/Checkonchain, Luke Gromen, Lyn Alden (Juni-Newsletter), Blocktrainer.de (Tristan). Redaktionelle Unterstützung: Claude (Anthropic). Inhaltlich verantwortet von Coinfinity GmbH.

Berichtszeitraum: Juni 2026 · Redaktionsschluss: 1. Juli 2026 · Erschienen: 7. Juli 2026.

Über Coinfinity

Coinfinity begleitet seit 2014 private und institutionelle Investoren beim strategischen Aufbau von Bitcoin-Vermögen. Als in Österreich von der FMA beaufsichtigter und MiCAR-lizenzierter Bitcoin-Broker (CASP) verbinden wir regulatorische Sicherheit mit tiefer Markterfahrung.

Privatpersonen mit höheren Volumina: wealth@coinfinity.co
Unternehmen: business@coinfinity.co

Coinfinity GmbH, Griesgasse 10, 8020 Graz, Österreich.

Marketingmitteilung. Keine Anlageberatung und keine individuelle Empfehlung. Bitcoin ist volatil und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Kapitals führen. Bitcoin unterliegt keiner Einlagensicherung und keinem Anlegerentschädigungsschutz. Bei Anlageentscheidungen sind die individuellen Merkmale und Verhältnisse zu berücksichtigen. Vergangene Wertentwicklungen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Weitere Risikoinformationen unter coinfinity.co/risikohinweise.